

# **Ausschreibungs- unterlagen**

**„Projekt Grüne Fernwärme Hohenmölsen  
Bau einer Gasleitung**

**Ingenieurbauwerke**

## Inhaltsverzeichnis

<b><u>1</u></b>	<b><u>Beschreibung des Vorhabens</u></b>	<b><u>3</u></b>
1.1	Anlass und Ziel des Projektes	3
1.2	Leistungsumfang	4
1.3	Rahmenbedingungen	4
1.3.1	Lage	4
1.3.2	Bauliche und Technische Anforderungen	4
1.3.3	Baurechtliche Rahmenbedingungen	5
1.4	Personenbezogene Bezeichnungen	5
1.5	Leistungszeitraum	5
1.5.1	Erarbeitung der ZBau Unterlagen (LP 3)	5
1.5.2	vorgesehener weiterer Ablauf	5
1.6	Projektstruktur	6
1.6.1	Organisation Auftraggeber	6
1.6.2	Termine und zeitliche Abfolgen	6
1.6.3	Organisation Kommunikation	6
<b><u>2</u></b>	<b><u>Angebotsbestandteile</u></b>	<b><u>6</u></b>
2.1	Bewertungsmatrix	8
2.2	Honorarangebot	10
<b><u>3</u></b>	<b><u>Entgeltgestaltung</u></b>	<b><u>10</u></b>
<b><u>4</u></b>	<b><u>Anforderungen an das Angebot</u></b>	<b><u>10</u></b>
4.1	Hinweise zum Vergabeverfahren	10
4.1.1	örtlich zuständige Vergabekammer	10
4.1.2	Art der Vergabe	11
4.1.3	Vollständigkeit und Eindeutigkeit der Ausschreibungsunterlagen	11
4.1.4	Vertraulichkeit	11
4.1.5	Schutz der Verfahrensintegrität	11
4.1.6	Urheberrecht und Kennzeichnung von Geheimnissen	11
4.2	Verhandlungsgespräche, Form und Inhalt der Angebote	11
4.3	Sprache	12
4.4	Auswertungskriterien	12
4.5	Verhandlungsgespräche	13
<b><u>5</u></b>	<b><u>Zuschlag</u></b>	<b><u>14</u></b>

# 1 Beschreibung des Vorhabens

## 1.1 Anlass und Ziel des Projektes

Die Stadt Hohenmölsen als Gemeinde im Burgenlandkreis und in der Nähe des Tagebaus Profen gelegen steht vor der Aufgabe, den Strukturwandel unter ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Gesichtspunkten zu gestalten. Im Ortsteil Wähllitz ist das Industriekraftwerk Wähllitz angesiedelt. Als Kraft-Wärme-Kopplungsanlage wird im Kraftwerk parallel zur Stromerzeugung aus Braunkohle Wärme für das Fernwärmenetz der Stadt Hohenmölsen sowie Prozesswärme und -dampf für Produktionsprozesse der Industrie produziert.

Mit der perspektivischen Stilllegung des Kraftwerkes Wähllitz und des Tagebaus Profen steht die Stadt Hohenmölsen zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft, der Fernwärme GmbH Hohenmölsen-Webau, vor der Herausforderung, die derzeit 15.000 Abnehmer von Fernwärme weiterhin stabil versorgen zu können.

Das Fernwärmenetz soll bis Mitte 2028 so umgestaltet werden, dass die Versorgungssicherheit bei gleichzeitiger Umstellung auf eine erneuerbare, klimaneutrale Wärmeversorgung möglich ist. Wesentlicher Baustein ist dabei das Projekt "Grüne Fernwärme Hohenmölsen". Das Gesamtprojekt "Grüne Fernwärme Hohenmölsen" setzt sich aus vier verschiedenen Teilprojekten (TP) zusammen:

- TP 1 - Erweiterung Fernwärmenetz auf die Ortsteile Werschen und Taucha,
- TP 2 - Bau Fernwärmetrasse Profen,
- TP 3 - Bau eines Großwärmespeichers,
- TP 4 - Bau einer Gasleitung

Gegenstand der in diesem Verfahren ausgeschriebenen Leistungen ist das Teilprojekt 4 – Die Errichtung der Gasleistung.

Die Hochdruckgasleitung mit einer insgesamt Länge von ca. 5,7 Kilometer wird in überwiegend offener Bauweise errichtet. Der geplante Anschluss befindet sich im Ortsteil Granschütz, wo derzeit die Gashochdruckleitung der Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH (SWE) endet. Es besteht dort die Möglichkeit mit einer neu zu errichtenden Übergabestation an diese Gashochdruckleitung anzubinden und die Gashochdruckversorgung bis nach Hohenmölsen auszuweiten.

Die Teilprojekte sollen im Wesentlichen nacheinander realisiert werden, wobei es jedoch zu zeitlichen Überschneidungen zwischen der Realisierung der Teilprojekte kommen kann.

Das Vorhaben soll im Zeitraum von August 2026 bis 2027 wie folgt im Teilprojekt (TP 4) baulich umgesetzt werden:

- TP 4: August 2026 bis September 2027 (Volumen 6,50 Mio. € netto, KG 200 bis 700 DIN 276).

Dieser Budgetrahmen gilt als Kostenobergrenze.

Die Umsetzung des Gesamtprojektes (TP 1 bis 4) soll mit Fördermitteln nach der Richtlinie Sachsen- Anhalt Revier 2038 erfolgen.

Für das Gesamtvorhaben werden die Unterlagen der ZBau beim Zuwendungsgeber bzw. der baufachlichen Nachprüfbehörde für die zu steuernden Leistung Bilder nach HOAI eingereicht (Erstellung Z-Bau Unterlagen und Einreichung IB und BLSA: Dezember 2025).

Die Vergabestelle/der Auftraggeber erwartet, dass im Fall einer Beauftragung das angebotene Projektteam zur Sicherstellung der Terminplanung sofort und vollumfänglich zur Verfügung steht. Im Bedarfsfall ist zur Sicherstellung der Termineinhaltung eine Aufstockung der Teamstärke zu sichern/ zu ermöglichen.

Eine ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist den **Anlagen 4 und 5** zu entnehmen.

## 1.2 Leistungsumfang

Inhalt dieser Ausschreibung sind die Fachplanungsleistungen der Ingenieurbauwerke gemäß HOAI 2021 Teil 3 entsprechend Leistungsbild § 43 und Anlage 12 für die Leistungsphasen 1 - 8 zuzüglich besonderer Leistungen gem. **Anlage 1** Leistungsbeschreibung.

Das Projekt wird über Fördermittel der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Gebietskörperschaften und sonstigen Träger kommunaler Aufgaben in Sachsen-Anhalt nach dem Investitionsgesetz Kohleregion (Richtlinie Sachsen-Anhalt Revier 2038) finanziert.

Zunächst soll in einem ersten Schritt die Fachplanungsleistungen der Ingenieurbauwerke der Leistungsphasen 1 bis 3 erbracht werden.

Die weiteren Leistungsphasen sind für eine optionale stufenweise weitere Beauftragung vorgesehen. Ein Anspruch auf weitere Beauftragung nach der Leistungsphase 3 besteht nicht.

Die Schwerpunkte der geforderten Leistung ergeben sich im Einzelnen aus den Ausschreibungsunterlagen sowie dem Vertragsentwurf (**Anlage 3**). Diese Angebots- und Bewerbungsbedingungen enthalten die gültigen Verfahrensregeln. Sie werden Bestandteil des abzuschließenden Vertragswerkes.

Die den Bietern im Verlauf dieses Verfahrens erteilten weiteren Informationen (Antworten des Auftraggebers auf Fragen der Bieter, sonstige schriftliche Hinweise) sind bei der Erstellung des Angebotes ebenso wie diese Ausschreibungsunterlagen zugrunde zu legen. Soweit die Antworten, Hinweise oder Sonstiges die Ausschreibungsunterlagen ergänzen, präzisieren oder abändern, gehen die später übersandten Antworten, Hinweise oder Verfahrensbriefe diesen Ausschreibungsunterlagen vor.

## 1.3 Rahmenbedingungen

### 1.3.1 Lage

Der geplante Anschluss befindet sich im Ortsteil Granschütz, wo derzeit die Gashochdruckleitung der Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH (SWE) endet.

Informationen zum Verlauf der zu planenden Gasleitung sind den **Anlagen 4 und 5** zu entnehmen.

### 1.3.2 Bauliche und Technische Anforderungen

Vom Übergabepunkt der SWE GmbH in Granschütz führt die Gastrasse in Dimension DN250 als erdverlegte Stahlleitung entlang einer sich noch im Betrieb befindlichen Dampfleitung, welche derzeit die Mitteldeutsche Bitumenwerk Webau GmbH vom Industriekraftwerk Wäh- litz aus versorgt. Diese Dampfversorgung soll in naher Zukunft eingestellt werden. Aus die-

sem Grund soll in Höhe des Mitteldeutschen Bitumenwerk Webau GmbH die erste Gasdruckregelanlage mit 5MW Übergabepotential errichtet werden, von welcher aus zukünftig unter anderem das Bitumenwerk mit Gas versorgt werden kann. Den Anschluss an diese Gasdruckregelanlage sowie die weiteren aufgeführten Gasdruckregelanlagen übernimmt der jeweilige Abnehmer. Entsprechend ist diese Leistung nicht Teil des Projektantrages.

### **1.3.3 Baurechtliche Rahmenbedingungen**

Aufgrund des Verlaufes entlang von Straßen, der Querung einer Kreisstraße, von Gewässern und Gleisen sind die bestehenden Regularien sowie Nutzungsrechte einzuhalten und im Vorfeld abzustimmen.

Die Fernwärme GmbH hat bereits mit der Stadt Hohenmölsen Abstimmungen zur Einräumung von Straßennutzungsrechten als auch einen Nutzungsvertrag aufgenommen.

### **1.4 Personenbezogene Bezeichnungen**

Bei den in diesen Ausschreibungsunterlagen verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt, sind mit „Bieter“ sowohl einzelne Unternehmen als auch Bietergemeinschaften gemeint; mit „Auftragnehmer“ (im Folgenden auch „AN“) ist der Bieter oder die Bietergemeinschaft gemeint, der/die den Zuschlag erhalten hat.

### **1.5 Leistungszeitraum**

#### **1.5.1 Erarbeitung der ZBau Unterlagen (LP 3)**

Die Leistungen sind ab Zuschlagserteilung zu erbringen. Die Leistungen der Leistungsstufe 1 (Leistungsphase 1 bis 3) inkl. der Z-Bau Unterlagen sind bis zum 12/2025 dem AG zur Prüfung vorzulegen.

#### **1.5.2 vorgesehener weiterer Ablauf**

Anschließend werden die weiteren Leistungsphasen in einzelnen Stufen beauftragt. Es sind die folgenden Meilensteine geplant.

- Genehmigungsplanung 10/2026-03/2027
- Ausführungsplanung und Erstellung der Ausschreibungen 01/2027-06/2027
- Baubeginn 10/2027
- Fertigstellung Gasleitung 12/2029
- Inbetriebnahme bis 12/2029

Ein Anspruch auf weitere Beauftragung nach der Leistungsphase 3 besteht nicht.

## 1.6 Projektstruktur

### 1.6.1 Organisation Auftraggeber

Der Auftraggeber (im Folgenden AG) ist die Fernwärme GmbH Hohenmölsen-Webau vertreten durch den Geschäftsführer Dipl.-Ing./Dipl.-Wirtsch.-Ing. Hubert Vogler, Ernst-Thälmann-Straße 6, 06679 Hohenmölsen. Dieser ist umfassend bevollmächtigt zur Abgabe rechtsgeschäftlicher Erklärungen jeder Art für den AG.

Der AG hat einen Projektsteuerer für das Projekt beauftragt.

### 1.6.2 Termine und zeitliche Abfolgen

Nachstehend sind die vorgesehenen Verfahrenstermine und -fristen aufgeführt:

#### Vorgesehene Verfahrenstermine und -fristen

- Fragen der Bieter zum Vergabeverfahren und zu den Ausschreibungsunterlagen bis spätestens 6 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist
- Bietergespräche voraussichtlich 4./5. KW 2025
- Zuschlag und Vertragsschluss voraussichtlich bis zur 9. KW 2025
- Ende der Bindefrist für das Angebot am 03.03.2025

Die Fernwärme GmbH Hohenmölsen-Webau behält sich vor diesen Zeitplan im Verlauf des Verfahrens abzuändern, insbesondere die vorgesehenen Fristen zu verlängern, soweit es sich für einen ordnungsgemäßen Verfahrensablauf als notwendig erweist.

### 1.6.3 Organisation Kommunikation

Fragen der Bieter zu den Ausschreibungsunterlagen oder zum Vergabeverfahren sind ausschließlich schriftlich elektronisch über das Vergabeportal zu stellen.

Die Beantwortung der Fragen erfolgt ebenfalls schriftlich elektronisch über das Vergabeportal. Fragen im allgemeinen Interesse werden allen Bietern zugesandt. Angebotsspezifische Fragen werden vertraulich behandelt und nur gegenüber dem anfragenden Bieter beantwortet. Fragen im Rahmen des Angebotes, die der o. g. Stelle nicht schriftlich elektronisch über das Vergabeportal bis zum **16. Januar 2025, 16:00 Uhr** vorliegen, werden nicht beantwortet.

Als **Anlage 3** ist ein Vertragsentwurf beigelegt, änderungsbedürftige Punkte sind als Bieterfrage **während des laufenden Teilnahmeverfahrens** zu stellen.

## 2 Angebotsbestandteile

Der AN ist verpflichtet, sein Angebot vollständig mit sämtlichen der in diesen Ausschreibungsunterlagen benannten Unterlagen zu erstellen und rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist am **22. Januar 2025 bis 15:00 Uhr** einzureichen.

Die Honorarermittlung **Anlage 2** ist vollständig zu bepreisen. Die dort hinterlegten Formeln sind selbständig auf Ihre Richtigkeit zu prüfen. Zusätzlich ist mit dem Angebot das Konzept zur Erläuterung der geplanten Gestaltung der Aufgabenerfüllung durch den Bieter einzureichen. Dieses Konzept wird auf der Grundlage, der in den Ausschreibungsunterlagen benannten Bewertungskriterien, bewertet.

Die rechtzeitig eingegangenen Angebote werden in einem ersten Schritt entsprechend den in den Ausschreibungsunterlagen angegebenen Bewertungskriterien ausgewertet. Gemäß § 15 Abs. 4 SektVO behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag ohne Verhandlungen mit den Bietern zu vergeben. Erfolgt dies nicht, werden mit den Bietern Verhandlungen aufgenommen. Anschließend wird den Bietern dann, sofern im Ergebnis der Verhandlungen erforderlich, Gelegenheit gegeben, auf Grundlage der Verhandlungen überarbeitete letztverbindliche Angebote abzugeben.

Die finalen Angebotsunterlagen einschließlich der **Bieterpräsentation** werden dann final nach den in den Ausschreibungsunterlagen definierten Bewertungskriterien **bewertet**.

Der maßgebende Projektleiter / -bearbeiter wird zur Bieterpräsentation persönlich erwartet.





## 2.2 Honorarangebot

Die Planungsleistungen für den Bau einer Gasleitung, gem. Vorhabensbeschreibung sind in die nachfolgende Honorarzone einzuordnen:

Ingenieurbauwerk Gasleitung für Fernwärme II

Die Bewertung der Honorarangebote der Bieter erfolgt durch Ermittlung einer Honorarsumme auf der Grundlage der nachfolgend dargestellten Grobkostenschätzung.

Für das Projekt sind folgende Nettokosten veranschlagt:

KG 200	Herrichten und Erschließen	150.000,00 €
KG 300	Baukonstruktion	1.700.000,00 €
KG 400	Technische Anlagen	1.850.000,00 €
KG 500	Außenanlagen	1.600.000,00 €

Die Leistungsbeschreibung ist der **Anlage 1** zu entnehmen. Für die Honorarermittlung ist die **Anlage 2** Honorarermittlung **zwingend** zu verwenden. Die dort hinterlegten Formeln sind selbständig auf Ihre Richtigkeit zu prüfen.

Überschreiten die anrechenbaren Kosten nach § 42 HOAI die Tafelwerte des § 44 Absatz 1 HOAI (25 Millionen Euro), werden die Leistungen wie folgt vergütet:

Bei Überschreiten der Tafelwerte wird das Honorar für Grundleistungen nach den erweiterten Tabellen der RiFT (Richtlinie der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg für die Beteiligung freiberuflich Tätiger) ermittelt.

Das Angebot mit dem niedrigsten Honorar erhält 30 Punkte. Das Honorar mit dem Zweifachen des niedrigsten Honorars und mehr erhält 0 Punkte. Die Punktwertung für die dazwischenliegenden Honorarsummen erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu 1 Stelle nach dem Komma.

## 3 Entgeltgestaltung

Der AG beabsichtigt, die Leistung nach Planungsfortschritt und bei weitergehender Beauftragung nach Fortschritt der Ausschreibung und des Baus gemäß § 15 HOAI zu vergüten. Die Einzelheiten ergeben sich aus dem Vertragsentwurf.

## 4 Anforderungen an das Angebot

### 4.1 Hinweise zum Vergabeverfahren

#### 4.1.1 örtlich zuständige Vergabekammer

Vergabekammern beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale).

#### **4.1.2 Art der Vergabe**

Verhandlungsverfahren mit vorherigen Teilnahmewettbewerb gem. § 15 SektVO.

#### **4.1.3 Vollständigkeit und Eindeutigkeit der Ausschreibungsunterlagen**

Die Ausschreibungsunterlagen sind mit fortlaufenden Seitenzahlen versehen. Der Bieter hat sich von der Vollständigkeit der ihm überlassenen Unterlagen zu überzeugen. Bei Unvollständigkeit der Unterlagen hat er die im Punkt „Organisation Kommunikation“ genannte Stelle vor Angebotsabgabe schriftlich elektronisch über das Vergabeportal darauf hinzuweisen. Der Bieter hat den AG auf eventuelle Widersprüche in den Ausschreibungsunterlagen und auf Unvollständigkeit der ausgeschriebenen Lieferungen und Leistungen unverzüglich schriftlich elektronisch über das Vergabeportal die im „Punkt Organisation Kommunikation“ genannte Stelle aufmerksam zu machen.

#### **4.1.4 Vertraulichkeit**

Diese Ausschreibungsunterlagen und ihre Anlagen sowie die darin enthaltenen Informationen und alle weiteren vom AG zur Verfügung gestellten Informationen sind vom Bieter auch nach Abschluss des Verfahrens vertraulich zu behandeln, soweit sie nicht öffentlich zugänglich oder bekannt sind oder ohne Mitwirkung der Bieter bekannt werden oder zum Zwecke der Wahrnehmung berechtigter Interessen im Vergabeverfahren aus Rechtsgründen öffentlich gemacht werden müssen.

Vorsätzliche oder schwerwiegende Verletzungen der Vertraulichkeitsverpflichtung führen zum Ausschluss des Bieters vom Vergabeverfahren.

#### **4.1.5 Schutz der Verfahrensintegrität**

Im Hinblick auf die Gleichbehandlung aller interessierten Unternehmen bzw. Bieter sowie deren Berater ist es nicht gestattet, zusätzliche oder vertrauliche Informationen über das Vorhaben sowie das Ausschreibungsverfahren von der Fernwärme GmbH oder den Beratern der Fernwärme GmbH zu erlangen oder zu nutzen. Ausgenommen davon sind Informationen, die öffentlich zugänglich sind oder allen interessierten Unternehmen bzw. Bietern im Rahmen dieses Verfahrens durch den Zweckverband oder dessen Beratern zugänglich gemacht werden.

#### **4.1.6 Urheberrecht und Kennzeichnung von Geheimnissen**

Das Urheberrecht der Bieter an den eingereichten Unterlagen wird gewahrt. Der AG ist berechtigt, für Revisions- und Dokumentationszwecke eine vollständige Ausfertigung zu behalten. Die Fernwärme GmbH und ihre Beauftragten sind nicht berechtigt, ohne Zustimmung des Bieters Angebote ganz oder in Teilen zu veröffentlichen oder Informationen über deren Inhalte an nicht mit der Vorprüfung und Auswahl befasste Dritte weiterzuleiten.

Der Bieter wird aufgefordert, die Teile seines Angebotes, die Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse beinhalten, auf jeder betreffenden Seite deutlich zu kennzeichnen.

#### **4.2 Verhandlungsgespräche, Form und Inhalt der Angebote**

Das Angebot ist bis zum **22. Januar 2025 bis 15:00 Uhr** auf der Vergabepattform einzureichen.

Die Angebote müssen durch bevollmächtigte Vertreter unterschrieben sein.

Zu den Verhandlungsgesprächen werden die Bieter eingeladen, welche ein vollständiges und wertbares Angebot abgegeben haben.

### 4.3 Sprache

Die Angebote sowie die spätere Korrespondenz sind in deutscher Sprache abzufassen. Der Erläuterung dienende Unterlagen, wie Firmen- und Projektbroschüren, können auch in englischer Sprache eingereicht werden.

### 4.4 Auswertungskriterien

Das wirtschaftlichste Angebot erhält den Zuschlag. Das wirtschaftlichste Angebot bestimmt sich nach den folgenden Kriterien:

Projektorganisation: 35 %  
    *Personaleinsatz / Verfügbarkeit: 20 %*  
    *Planungsaufgabe: 15 %*  
Projektmanagement: 20 %  
    *Kosten, Termin- und Qualitätsmanagement: 10 %*  
    *Organisation Baudurchführung: 10 %*  
Bieterpräsentation: 15%  
Honorar: 30 %

Die Preisbewertung erfolgt dergestalt, dass das von den Bietern angebotene Honorar für die in den Ausschreibungsunterlagen, insbesondere im Leistungsverzeichnis benannten Leistungen gewertet wird. Wertungsrelevant ist damit die Gesamtvergütung je Leistungsbild für die Leistungsphasen 1-8 sowie besondere Leistungen inkl. Nebenkosten.

Im Zuge des Bietergespräches behält sich der AG vor, das Honorarangebot nachzuverhandeln.

Das Angebot mit dem niedrigsten Honorar erhält 30 Punkte. Das Honorar mit dem Zweifachen des niedrigsten Honorars und mehr erhält 0 Punkte. Die Punktwertung für die dazwischenliegenden Honorarsummen erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu 1 Stelle nach dem Komma.

Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage des mit dem Angebot beigereichten Konzepts und gegebenenfalls auf der Grundlage der Erläuterung des Konzepts im Zuge der Verhandlungsgespräche zur Auftragsvergabe.

\*Die Wertung geht mit der spezifischen Wichtung je Thema in das Endergebnis ein.

0 Punkte	keine Angaben, ungenügend Ein Konzept wird mit <b>0 Punkten</b> bewertet, wenn die genannten Anforderungen <b>nicht erfüllt</b> sind oder die Konzeption inhaltlich nicht schlüssig dargestellt wurde. Außerdem wird ein Konzept mit 0 Punkten bewertet, wenn es im Hinblick auf die Zielsetzung der Maßnahme keinen Erfolg verspricht.
1 Punkt	Mangelhaft

	Ein Konzept wird mit <b>1 Punkt</b> bewertet, wenn die genannten Anforderungen <b>unzureichend erfüllt</b> sind oder die Konzeption inhaltlich nicht schlüssig dargestellt wurde. Dies gilt auch, wenn die Anforderungen lediglich stichpunktartig ohne weitere konzeptionelle Ausführungen wiederholt werden. Außerdem wird ein Konzept mit 1 Punkt bewertet, wenn es im Hinblick auf die Zielsetzung der Maßnahme kein Erfolg sichergestellt werden kann
2 Punkte	Ausreichend Ein Konzept wird mit <b>2 Punkten</b> bewertet, wenn die genannten Anforderungen <b>mit Einschränkungen erfüllt</b> sind oder die Konzeption inhaltlich Unschärfen aufweist, die Konzeption der Maßnahme aber insgesamt eine erfolgreiche Durchführung erwarten lässt. Außerdem wird ein Konzept mit 2 Punkten bewertet, wenn es im Hinblick auf die Zielsetzung der Maßnahme einen Erfolg im Wesentlichen ermöglicht,
3 Punkte	Befriedigend Ein Konzept wird mit <b>3 Punkten</b> bewertet, wenn die genannten Anforderungen erfüllt sind und die Konzeption inhaltlich <b>nachvollziehbar dargestellt</b> ist sowie im Hinblick auf die Zielsetzung der Maßnahme Erfolg verspricht.
4 Punkte	gut Ein Konzept wird mit <b>4 Punkten</b> bewertet, wenn die genannten Anforderungen erfüllt sind und die Konzeption inhaltlich <b>überzeugend dargestellt</b> ist sowie im Hinblick auf die Zielsetzung der Maßnahme Erfolg verspricht.
5 Punkte	sehr gut Ein Konzept wird mit <b>5 Punkten</b> bewertet, wenn die Konzeption der Zielerreichung <b>in besonderer Weise</b> (z.B. kreative Ideen) dienlich ist und dies in der Konzeption inhaltlich schlüssig dargestellt ist

- 0 Punkte: keine Angaben, ungenügend
- 1 Punkte: mangelhaft
- 2 Punkte: ausreichend
- 3 Punkte: befriedigend
- 4 Punkte: gut
- 5 Punkte: sehr gut

#### 4.5 Verhandlungsgespräche

Der AG behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen.

Die Jury für die Auswertung der Angebote und die Verhandlungsgespräche setzt sich aus zwei stimmberechtigten Mitgliedern zusammen, die Mitarbeiter der Fernwärmegesellschaft sind.

Sofern Verhandlungsgespräche stattfinden, finden diese in der **4./5. KW 2024** in Hohenmölsen statt. Der genaue Verhandlungstermin sowie die Örtlichkeiten werden Ihnen in einem gesonderten Schreiben zeitnah mitgeteilt.

**Wir bitten darum, dass dies bereits im Terminkalender berücksichtigt wird.**

Die in **Anlage 2** beigefügte Honorarermittlung ist ausgefüllt im Excel und unterschrieben im pdf. mit dem Angebot am **22. Januar 2025 bis 15:00 Uhr** auf der Vergabepattform abzugeben. Im Zuge des Bietergespräches kann das Honorarangebot nach Verhandlungen angepasst werden, sofern diese stattfinden.

**Als Anlage 3 ist ein Vertragsentwurf beigefügt, änderungsbedürftige Punkte sind als Bieterfrage während des laufenden Teilnahmeverfahrens zu stellen.**

## **5 Zuschlag**

Vor dem Zuschlag wird der AG den anderen Bietern gemäß § 101 a GWB die Zuschlagsentscheidung sowie den Namen des zu beizuschlagenden Bieters unter Angabe der tragenden Gründe schriftlich mitteilen.

### **Anlagen**

- Anlage 1 – Leistungsbeschreibung
- Anlage 2 – Honorarermittlung
- Anlage 3 – Vertragsentwurf
- Anlage 4 – Vorhabensbeschreibung
- Anlage 5 – Lageplan Gasleitung